



Träger: Diakonieverbund Schweicheln e.V.
Ev. Jugendhilfe
Bochum

Coolness-Training (CT®)



Ev. Jugendhilfe Bochum

Herner Strasse 327
44809 Bochum
www.ejh-bochum.de

Tel: 0234 / 9 64 32 0
Fax: 0234 / 9 64 32 32
Mail: info@ejh-bochum.de

Coolness-Training

Anfragen und Informationen:

Candy Henkel (Teamleiter)
0177 / 3 07 95 59 | henkel@ejh-bochum.de

Stefan Schröder (Teamleiter)
0177 / 3 68 79 92 | schroeder@ejh-bochum.de



Das Coolness-Training (CT®) ist ein konfrontativ-prophylaktischer sozialpädagogischer Ansatz für Schulen und Jugendeinrichtungen zur Erarbeitung von Verhaltensalternativen mit dem Ziel, konfliktträchtige Situationen gewaltfrei zu lösen. Das Training kann präventiv als gruppen- und normbildende Methode eingesetzt oder zielgerichtet in der Arbeit mit aggressiven Kindern und Jugendlichen genutzt werden.

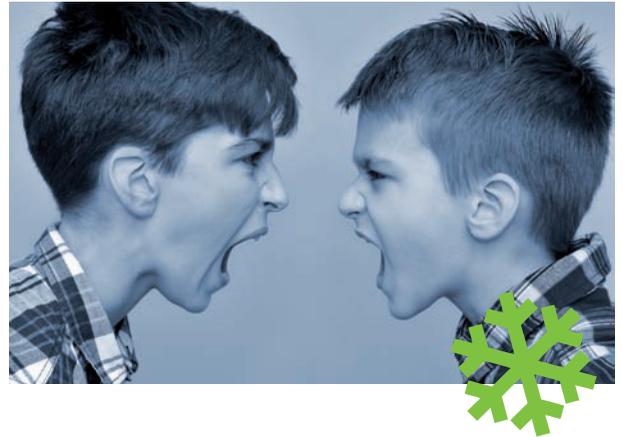
Das CT® ist eine Trainingsmaßnahme, in der die Teilnehmer alternative Handlungsmöglichkeiten für gewaltauslösende Situationen erlernen. Diese ermöglichen es, sich Gewalt zu entziehen oder Gewalt zu verhindern. Methodengestützt und mit vielen Übungen werden in der Gruppe die Ursachen, Auslöser und Gelegenheiten von Konflikten und Gewalt individuell bearbeitet. Oberstes Ziel ist es, Gewalt in allen Ausformungen und damit auch Opfer zu vermeiden.

Zielgruppe

- > Klassengemeinschaften
- > Gruppen in anderen Jugend(hilfe)einrichtungen
- > Kleingruppen gewaltaffiner Kinder und Jugendlicher

Setting

Die Kosten und die inhaltliche Ausgestaltung eines Trainings können variieren. Wir stehen für ein Informationsgespräch gerne zur Verfügung.



Leistungen

- > Auftrags- und Auswertungsgespräche sowie Informationsveranstaltungen
- > Durchführung des Trainings durch zwei Mitarbeiter mit Zusatzausbildung Coolness-Training (CT®) und Anti-Aggressivitäts-Training (AAT®)
- > Spielerische Aufbereitung angstbesetzter Themen mit Elementen aus der Spiel-, Interaktions- und Theaterpädagogik
- > Gruppenbildende Vertrauensübungen
- > Einüben von Verhaltensalternativen für Konfliktsituationen
- > Erarbeiten eines Regelkataloges durch die Gruppe
- > Direkte Konfrontation in der Gruppe bei Regel- und Normverstößen
- > Entwickeln von konstruktiven Problemlösungen (ohne auf Erwachsene angewiesen zu sein)